

Clubabend 2015

Weihnachtsfeier mit Glühweinwanderung und Comedy



Neuwied, 27.11.2015

Zum Ende eines jeden Jahres lädt die Neuwieder Ruder-Gesellschaft ihre Mitglieder zu einer Weihnachtsfeier der besonderen Art ein: Vor dem gemütlichen Beisammensein im Bootshaus wird nämlich zunächst an frischer Luft die Stimmung sowie der Appetit mit einer kleinen Wanderung zu einem in der Umgebung verborgenen Glühweinstand angeregt.

Nach fünf Jahren des Outsourcings an einen Gastronomiebetrieb hatte sich dieses Jahr erstmals wieder ein vereinseigenes Organisationsteam von A bis Z um die Rahmenbedingungen der Veranstaltung gekümmert. Mit viel Mühe und Aufwand wurden die Räumlichkeiten der seit kurzem unbewirtschafteten Bootshaus-Gastronomie liebevoll und stilgerecht eingedeckt und dekoriert. Sogar an das Besorgen und Schmücken eines richtigen Weihnachtsbaums hatte man gedacht.



Im Schoßpark wartete dann der beliebte Glühweinstand, der der Veranstaltung seinen Namen und Charakter verleiht, auf die wackeren Frischluftfans. Auch an die älteren Mitglieder, die nicht mehr so gut zu Fuß unterwegs sind, hatte das Team (Annette und Volker Trümper, Birgit Odrosek, Heike Homberg und Adrien Burgard) gedacht und auf der Hofterrasse des Bootshauses einen zweiten Glühweinstand „für lokale Notfälle“ eingerichtet. Mit bester Laune wieder im NRG-Bootshaus vereint wandten sich die versammelten Mitglieder nunmehr dem zweiten Teil des Abends zu. Zunächst gab es eine Kräftigung mit einem leckeren Gemeinschaftessen an einer großen langen Tafel, an der alle 40 Teilnehmer Platz fanden. Hier konnten noch einmal in gemütlicher

Atmosphäre Erinnerungen und Erlebnisse des Jahres 2015 ausgetauscht und persönliche Gespräche geführt werden.



Die Organisatoren hatten sich dann zur Unterhaltung ein kleines Theaterstück einfallen lassen. „Aschenputtel“ aus der Comedyperspektive sorgte bei den anwesenden Mitglieder für ungebremste Heiterkeit. Insbesondere, wenn der „Prinz“ immer wieder unter gefälligem Schütteln seiner üppigen Haarpracht betonte, wie schön er doch sei oder die „Fee“ mit ihrem Zauberstab für eine völlig unnötige Klärung der Situation sorgte, bog sich das aufmerksame Publikum fast vor Lachen.



Walter Messerschmitt parodierte im Anschluss in einem unterhaltsamen Vortrag die ein wenig in Vergessenheit geratenen sehr strengen Rudersitten aus der Mitte des vergangenen Jahrhunderts und erläuterte unter anderem den Dr. Dilger-Gedächtnisorden mit einem Augenzwinkern auf die heute „leider“ bestehende Realität von AH-Ruder-Wanderfahrten, bei denen natürlich unverblümt Gemütlichkeit und Geselligkeit im Vordergrund stehen.



Mit Kaffee und von den Mitgliedern selbst gemachten Nachtisch endete sodann das große Dinner, doch die Runde im NRG-Bootshaus tagte bei bester Laune noch bis in die späten Abendstunden. „Ein rundum gelungener Abend“ resümierten die Teilnehmer und äußerten die Hoffnung, dass das liebevoll organisierte Vereinsfest hoffentlich auch im nächsten Jahr wieder in Eigenregie durchgeführt wird.

Bericht: Ralf Schaefer
Fotos: Walter Messerschmidt